

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Eine/n Sachbearbeitende/n Verwaltung Bohrlochbergbau (m/w/d)  
für das Dezernat 34 „Betriebsplanverfahren Steine-/ Erden- und Bohrlochbergbau“,

in der Abteilung 3 „Bergbau“ des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet zu besetzen.

Die Stelle ist für Tarifbeschäftigte geeignet. (E 11 TV-L)

Optional besteht später, bei Erfüllung der Voraussetzungen, die Möglichkeit der Verbeamtung.



**WIR** sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des Altbergbaus.

Möchten Sie u. a. die länderübergreifende Wärme- und Energiewende begleiten und unterstützen? Das Aufgabengebiet Bohrlochbergbau ist für die bergrechtlichen Genehmigungsverfahren und die Bergaufsicht von der Errichtung und dem Betrieb geothermischer Dublettensysteme über Bohrungen größer 400 m Tiefe zuständig.

Sie begleiten und führen bergrechtliche Betriebsplanverfahren nach dem Bundesberggesetz für Vorhaben in den Bundesländern Brandenburg und Berlin. Sie unterstützen und arbeiten somit aktiv an der Umstellung auf eine Fernwärmennutzung mit, die bis zu 100 % aus erneuerbaren Energien erzeugt wird.

Technisch und rechtlich anspruchsvolle Zulassungsverfahren warten auf Sie. Eine abwechslungsreichere, spannendere sowie verantwortungsvollere Aufgabe im öffentlichen Dienst gibt es kaum.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich und werden ein Teil der Wärme- und Energiewende.

Wir sind ein Team aus Ingenieuren unterschiedlicher Richtungen, Verwaltungsfachwirten, Kollegen für Naturschutz sowie mit einem guten Mix hinsichtlich der Altersstruktur und Erfahrung. Mehrere Juristen vervollständigen das Team. Es ist von Vorteil, wenn Sie über Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung, im Verwaltungsverfahrensrecht sowie über ein technisches Grundverständnis verfügen

## Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Führen von bergrechtlichen Betriebsplanverfahren (Rahmen-, -Haupt-, Sonder- und Abschlussbetriebspläne) im Bereich des Bohrlochbergbaus
- Bearbeitung verwaltungsrechtlicher Vorgänge im Rahmen der Bergaufsicht, insbesondere bergrechtliche Anordnung (Ordnungsverfügungen), Bußgeldverfahren, Widerspruchsverfahren
- Verwaltungsorganisation für das Dezernat 34

## Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und/oder Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus als „Tor zum Spreewald“ mit allen Vorzügen einer großen Stadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit bereithält
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten  
(kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr)
- Möglichkeit der mobilen Arbeit
- verantwortungsvolle Tätigkeiten, in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei
- Deutschlandticket Job, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung
- sehr gute Erreichbarkeit auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lbgr.brandenburg.de](http://www.lbgr.brandenburg.de)



## Das bringen Sie idealerweise schon mit

### Unabdingbar:

- erfolgreicher Abschluss eines akkreditierten Studienganges (Diplom (FH), Bachelor) in den Fachrichtungen Verwaltung oder Recht **oder**
- erfolgreicher Abschluss des A II-Lehrganges oder als Verwaltungsfachwirt, erworben bei der Landeskademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg oder einer vergleichbaren Bildungseinrichtung **oder**
- alternativ abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/. Diplom-Ingenieur (FH)) in den Fachrichtungen der Bohrloch- Bergbau, (Tief-) Bohrtechnik (und Fluidbergbau), Petroleum Engineering, Umwelt- und Energierichtung, Geothermie/Geoenergie, Chemieingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Energie- und Prozesstechnik, Verfahrenstechnik, Geotechnologie, Produktion Engineering, Umweltingenieurwesen, Environmental Science and Technology, Sustainable Energy and Process Engineering, Regenerative Energiesysteme,
- Kenntnisse über Verwaltungsabläufe und fachübergreifende Zusammenhänge
- Formlose Erklärung der Geländetauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Überwachungstätigkeiten/Bergaufsicht
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 (für Nichtmuttersprachler: C1-Zertifikat (oder höher) erforderlich)
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz

## Sonstige Anforderungen:

- Mit einem verwaltungsorientierten Studienabschluss ist eine gute/ausgeprägte Affinität zu technischen Fragestellungen zweckmäßig sowie andersherum bei einem technisch-orientierten Studienabschluss eine gute/ausgeprägte Affinität zu verwaltungsorientierten Aufgaben.
- Fähigkeit zu strukturiertem, zielorientiertem, selbstständigem Arbeiten,
- Kommunikationsfähigkeit,
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office Produkten,
- Bereitschaft zu Dienstreisetätigkeiten,
- die Fähigkeit, Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet zu planen und zu koordinieren,
- eine motivierende und teamfähige Persönlichkeit, die gewissenhaft und selbstständig arbeitet.

## Was Sie noch wissen sollten

**Arbeitsort:** Cottbus

**Vergütung:** Die Tätigkeit ist bewertet nach **Entgeltgruppe 11 TV-L**

**Beginn:** Die Stelle ist ab sofort besetzbar.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

## Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen bis zum **14.01.2026** unter Angabe der Kennziffer **33-LBGR-2025** an das:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Dezernat 11 „Personal/Organisation“

Inselstraße 26

03046 Cottbus

Oder per E-Mail an [bewerbung@lbgr.brandenburg.de](mailto:bewerbung@lbgr.brandenburg.de) (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden.

## Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen (in deutscher Sprache) bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend ihres Studienabschlusses (Urkunde, Zeugnisse),
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggf. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- Kopie des PKW-Führerschein und Angaben zum Führen eines Dienst-Kfz,
- Erklärung der Geländetauglichkeit sowie
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).
- für Nichtmuttersprachler: C1-Zertifikat (oder höher)

Sollten Sie Hochschulabschlüsse (Bachelor/ Master/ Diplom) außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (ANABIN).

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Sie.**